



Cornelia Busch
Regionsabgeordnete

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

in der Regionsversammlung am 25. September wurde der Haushalt eingebracht. Dieser wird nun in den Fraktionen diskutiert und in der Dezembersitzung verabschiedet (s. Seite 3). Die Ergebnisse werden wir im nächsten Newsletter präsentieren.

In dieser Ausgabe berichten wir über aktuelle Themen der Region sowie die zahlreichen Besuche von Fraktion, AGen und Ausschüssen.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.

Die SPD-Regionsfraktion Hannover wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen goldenen Herbst.

Wenn Sie Anmerkungen oder Anregungen zur Region Hannover haben, wenden Sie sich gerne an unsere Fraktion:
spd@regionsversammlung.de
www.spd-regionsfraktion-hannover.de



Die SPD-Regionsfraktion unterstützt den Vorschlag des Regionspräsidenten zur Wohnbauförderung in der Region Hannover

„Die Absicht der Regionsverwaltung, den Städten und Gemeinden in der Region Hannover über den Zeitraum von drei Jahren jeweils die Summe von 20 Millionen Euro für erfolgten Wohnungsbau zur Verfügung zu stellen, unterstützen wir“, stellt die SPD-Fraktionsvorsitzende Silke Gardlo fest.

„Was wir besonders begrüßen, ist die Absicht, möglichst unkompliziert und pragmatisch-unbürokratisch zu verfahren und das gute Miteinander

mit den Kommunen in der Region zu fördern“.

Dass Wohnraum in der Region Hannover seit geraumer Zeit ein verdammt knappes Gut ist und bezahlbarer erst recht, davon weiß jede Interessentin und jeder Interessent zu berichten. Und das, obwohl die Städte und Gemeinden in der Region Hannover einiges tun, um diesen Zustand zu beheben.

„Es verlangt uns politisch Verantwortlichen auch gewaltige Anstrengungen

ab. Denn selbstverständlich freuen wir uns sehr darüber, dass unsere Region –gerade auch für junge Leute– derart an Attraktivität zugelegt hat; dynamisches Wachstum in zahlreichen Bereichen, auch das sagt ja einiges über den herausgehobenen positiven Stellenwert unseres Standortes! Auf der anderen Seite ist es eben auch nicht so einfach, mal so eben Tausende von Wohneinheiten mit der dann auch erforderlichen Infrastruktur (u.a. Krippe, Kita, Hort,

Schulen etc.) zu errichten bzw. die dafür erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen. Den jetzt vorgeschlagenen Weg der Regionsverwaltung, die in diesem Bereich aktiven Kommunen auch finanziell zu unterstützen, halten wir für intelligent und richtungsweisend.

Ich bin gespannt, wie die Reaktionen der Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden ausfallen, letztlich stehen wir ja alle gemeinsam in der Pflicht“.

Realisierung des Radschnellweges zwischen Hannover und Garbsen kommt voran



Frank Straßburger | Verkehrs-
politischer Sprecher der
SPD-Regionsfraktion

Radschnellwege sind ein gutes Angebot für alle Menschen, um schnell und bequem von A nach B z.B. zur Arbeit, Schule Universitäten zu kommen.

Schon seit 2011 sind drei Radschnellwegtrassen in

der Region Hannover in der Diskussion. Dabei ist der Radschnellwegabschnitt in Hannover in Richtung Lehrte am weitesten fortgeschritten.

Das Finden einer geeigneten Trasse Hannover - Garbsen gestaltete sich bisher aus den unterschiedlichsten Gründen als schwierig.

„Deshalb freuen wir uns nun sehr, dass die Region Hannover eine neue Variantenabwägung mit einer anschließenden Machbarkeitsuntersuchung in Auftrag geben wird“, so Frank Straßburger, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Regionsfraktion.

Natürlich muss dies in enger Abstimmung mit den betroffenen Städten stattfinden. Das sind neben Hannover und Garbsen auch Seelze, da zwei der vier Varianten auch das Stadtgebiet von Seelze tangieren.

Ziel ist es, nach dem Abwägungsprozess aller Varianten, eine gemeinsame Beschlussvorlage für alle politischen Gremien der beteiligten Städte und der Region Hannover zu erstellen und entsprechende Beschlüsse für die Vorzugsvariante zu fassen. Das ist Voraussetzung für die Beantragung der notwendigen

Fördermittel beim Land Niedersachsen.

„Die SPD-Fraktion hat schon immer den Bau von Radschnellwegen unterstützt und wird sich dafür einsetzen, dass die Trasse Hannover – Garbsen zügig umgesetzt wird“, so Frank Straßburger abschließend.



SPD-Regionsfraktion Hannover begrüßt Start der „Konzertierten Aktion Pflege“ der Bundesregierung



Elke Zach | Sozial- und ge-
sundheitspolitische Sprecherin
der SPD-Regionsfraktion

„Mehr Fachkräfte in den Pflegeberufen, bessere Arbeitsbedingungen und bessere Bezahlung für die dort Arbeitenden und damit eine deutliche Steigung der Attraktivität dieser Berufsfelder – dies müssen die Ziele einer verantwortungsvollen Pflegepolitik sein“, so Elke Zach, sozial- und gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Regionsfraktion Hannover, zum Start der „Konzertierten Aktion Pflege“ der Bundesregierung.

„Wir begrüßen, dass diese Ziele übergreifend als gemeinsame Aufgabe des Bundesministeriums für Gesundheit, des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales angegangen werden.“

Nun gilt es, schnell mit allen an der Pflege Beteiligten Lösungen zu finden, damit Pflegekräfte sowohl entlastet als auch

besser entlohnt werden – das erwarten die mit großem Einsatz und hohem persönlichen Engagement in der Pflege arbeitenden Menschen schon lange zu recht.

Eine Verbesserung dieser beruflichen Rahmenbedingungen würde auch das Interesse an den Pflegeberufen erhöhen und zu mit dazu beitragen, den Fachkräftemangel zu beseitigen“, so Elke Zach.

Ausschreibung „Gelber Sack“ für die Abholung im Umland



Wolfgang Toboldt | Abfallwirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Regionsfraktion

Das neue Verpackungsgesetz tritt zum 01.01.2019 in Kraft. Gemäß diesem Gesetz kann der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger Region Hannover durch Verwaltungsakt festlegen, wie die Sammlung der

Kunststoff-, Metall- und Verbundverpackungen bei privaten Haushalten auszugestalten ist. Dabei ist er aber an Rahmenvorgaben gebunden.

Grundsätzlich stehen sich der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger und die privaten Dualen Systeme nach dem Verpackungsgesetz auf „gleichgeordneter Ebene“ gegenüber. Sie legen über so genannte Abstimmungsvereinbarungen die Art und Häufigkeit der Abholung der Kunststoff-, Metall und Verbundverpackungen von privaten Haushalten fest. Diese Abstimmungsvereinbarungen müssen bis spätestens 31.12.2020 angepasst werden. Dazu wird es umfangreiche Verhandlungen mit den

Dualen Systemen geben müssen.

Die bisherigen Abstimmungsvereinbarungen in der Landeshauptstadt Hannover sehen unterschiedliche Abholungsintervalle von ein bis zwei Wochen vor; im Umland ist die wöchentliche Abholung seit Jahrzehnten festgeschrieben. In einzelnen Stadtteilen von Hannover mit derzeit zweiwöchentlicher Abholung gibt es seit Jahren Bestrebungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger, den Abholintervall auf wöchentlich zu ändern, da nicht einzusehen sei, dass an Stadtteilgrenzen auf der linken Straßenseite wöchentlich und auf der rechten zweiwöchentlich der Gelbe Sack abgeholt werde.

Dazu der abfallpolitische Sprecher der SPD-Regionsfraktion Wolfgang Toboldt:

„Um den Wünschen der Bürgerinnen und Bürgern nachzukommen, strebt die SPD-Regionsfraktion in der gesamten Region Hannover eine wöchentliche Abholung der Gelben Säcke bzw. die Einführung einer Gelben Tonne an, in der Verpackungen sowie stoffgleiche Nichtverpackungen entsorgt werden können. Letztendlich müssen sich der öffentlich-rechtliche Entsorger – die Region mit ihrem Betrieb aha – und die Dualen Systeme auf ein gemeinsames Paket einigen.

Wie das aussehen wird, werden wir spätestens Ende 2020 wissen.“

Fahrplan zum Regionshaushalt 2019



In die Regionsversammlung am 25. September 2018 wurde der Haushaltsplanentwurf von der Verwaltung eingebracht.

Jetzt arbeiten die Fraktionen an möglichen Änderungen und Ergänzungen.

Am 2. und 3. November 2018 berät die SPD-Regionsfraktion in ihrer jährlichen Klausurtagung über ihre eigenen Haushaltsanträge. Zeitgleich tagt auch der Koalitionspartner.

Nach der Einigung mit der CDU werden die Haushaltsanträge der Koalition als gemeinsame Anträge eingebracht.

Nun werden alle Anträge der Fraktionen in den Fachausschüssen beraten.

Am 18. Dezember 2018 wird der Gesamthaushalt in der letzten Regionsversammlung in diesem Jahr beschlossen.

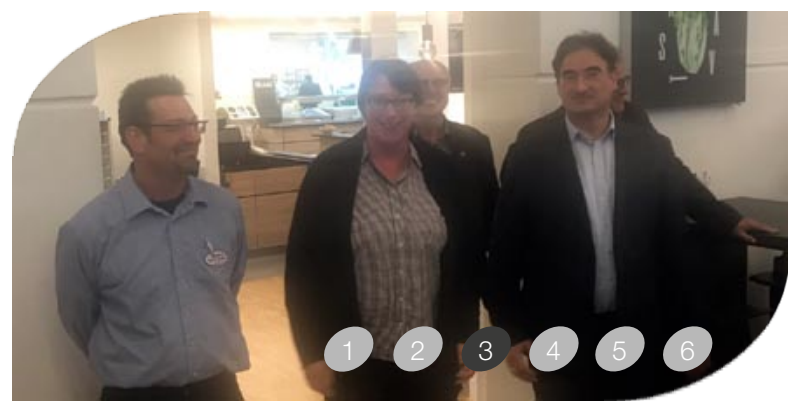
Koalition besucht neues Casino im Regionshaus

Nach der Regionsversammlung am 26. September 2018 besuchten die Fraktionen von SPD und CDU die neu gebaute Kantine, das sogenannte „Casino“, im Innenhof des Regionshauses.

Betriebsstättenleiter Frank Helberg begrüßte die beiden Fraktionen und erläuterte das Konzept und die Angebote. 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon sechs

mit inklusivem Hintergrund, verarbeiten hochwertige Lebensmittel fast ausschließlich ohne kennzeichnungspflichtige Zusatzstoffe und aus der Region.

Mit leckeren Snacks konnten sich die Abgeordneten von der Qualität der Speisen überzeugen und den langen Sitzungstag ausklingen lassen.



Unterwegs in der Region Hannover I

SPD-Regionsfraktion Hannover bei aha

Am 12. September 2018 besuchte die SPD-Regionsfraktion die Abfalldeponie in Hannover-Lahe. Auf dem Deponieberg I gab es dann eine tolle Aussicht über Hannover und Erläuterungen zu den einzelnen Betriebsteilen auf dem Deponiegelände.

Wieder ebenerdig angekommen, wurden die Auswirkungen des neuen Elektro- und Elektronikgeräte-

gesetzes, gültig seit dem 15. August 2018, auf die Sortierung erläutert. Die Definition und Begrifflichkeit von „Elektroschrott“ hat sich verändert. Das Material muss jetzt u.a. deutlich „differenzierter“ und kleinteiliger sortiert werden.

Abschließend berichtete die Geschäftsführung von aha den neuesten Sachstand zum Dualen System (DSD).



AG Qualifizierung und berufliche Bildung besucht Jugendberufsagentur in Garbsen



Mitglieder der AG Qualifizierung und berufliche Bildung der SPD-Regionsfraktion Hannover – diese sind zuständig für den Ausschuss für das Programm gegen Jugendarbeitslosigkeit – besuchten am 11. September 2018 die Jugendberufs-

agentur in Garbsen und informierten sich über aktuelle Projekte.

Anfang Juli 2015 startete die Jugendberufsagentur in Garbsen mit ihrer Arbeit und einem bis dahin in der Region Hannover einmaligen

Angebot. Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf bekommen hier in einer gemeinsamen Anlaufstelle der Agentur für Arbeit, dem Job-Center und der Region Hannover, als Trägerin der Jugendhilfe, Angebote „aus einer Hand“.

Ausschuss für Gleichstellung, Frauenförderung und Integration besucht Projekte im Rahmen des Fonds „Miteinander – Gemeinsam für Integration“

Am 30. August 2018 besuchten Mitglieder des Ausschusses für Gleichstellung, Frauenförderung und Integration zwei Projekte, die für den Fonds „Miteinander – Gemeinsam für Integration“ Förderanträge eingereicht hatten.

Als erstes Stand ein Besuch beim Projekt „FILM UP“ in

der Peter-Ustinov-Schule auf dem Programm. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Berichte zu Betriebspraktika nicht nur in schriftlicher Form als Berichtsheft zu erstellen sondern – unter fachlicher Anleitung – auch Videos als Medium einzusetzen.



Das zweite Projekt trägt den Namen „Taschentalent“ und wird im Mehrgenerationenhaus Wedemark durchgeführt. Hier nähen Frauen mit Fluchthintergrund aus recycelten Materialien (z.B. ausrangiertem Segeltuch) Alltagsgegenstände wie Taschen.

Bereisung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz zum FriedWald® Uetzer Herrschaft



Am 23. August 2018 besuchten Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz den FriedWald® in der Uetzer Herrschaft.

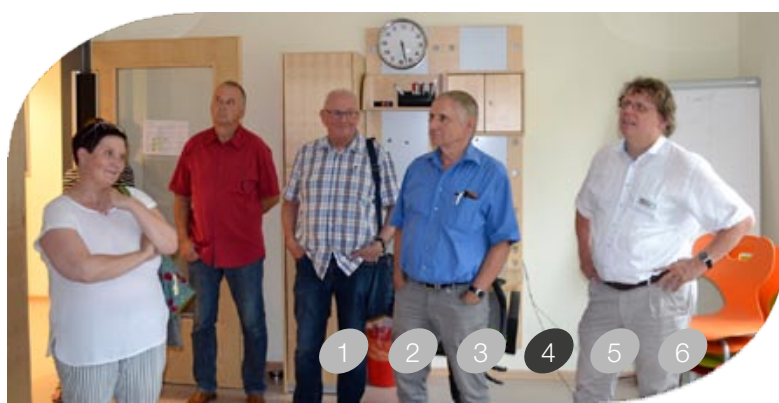
Nach der Begrüßung durch die Erste Gemeinderätin der Gemeinde Uetze, Frau Tech,

übernahm Herr Forstamtsleiter Roes vom Niedersächsischen Forstamt Fuhrberg die Führung. Bei einem Rundgang durch einen Teil der Uetzer Herrschaft erläuterte er das Konzept FriedWald®.

Besuch beim Familienhaus Uetze

Jugendpolitikerinnen und -politiker der SPD-Regionsfraktion Hannover besuchten – gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Koalitionspartners – am 20. August 2018 das Familienhaus Uetze.

Bei einem Rundgang durch die Einrichtung konnten sich die Gäste ein Bild von der tollen Ausstattung machen und bekamen von der Leiterin der Einrichtung, Frau Wiechmann, sowohl das räumliche als auch das pädagogische Konzept erläutert.



Unterwegs in der Region Hannover II

Besuch der FTZ Ronnenberg

Am 16. August 2018 besuchten Mitglieder der AG Feuerschutz, Rettungswesen und allgemeine Ordnungsangelegenheiten der SPD-Regionsfraktion Hannover die Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Ronnenberg.

Nach der Begrüßung durch die zuständige Dezernentin der Region Hannover, Frau Hermenau, führte der Leiter der FTZ, Herr Prelle, die Gäste durch die Räumlichkeiten und erläuterte dabei das umfangreiche Aufgabenspektrum der FTZ.



Umwelt AG auf den Spuren des Bibers im Leinetal



Mitglieder der Umwelt AG der SPD-Regionsfraktion Hannover besuchten am 13. August 2018 die Ökologische Station Mittleres Leinetal (ÖSML) in Laatzen. Die ÖSML beschäftigt sich hauptsächlich mit der Sicherung und Verbesserung der biologischen Vielfalt durch Förderung des Natur- und Artenschutzes, sowie den Belangen des Tierschutzes und der entsprechenden Landschaftspflege.

Dabei kooperiert sie zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft auch mit den zuständigen Unteren Naturschutzbehörden, u.a. auch mit der Region Hannover, des Betreuungsgebietes.

Beispielhaft stellten die Geschäftsführerin Frau Dr. Hanna Kastein und die wissenschaftlichen Mitarbeiter Jens Andre, Tim Drissen und Kai-Olaf Krüger die wesentlichen Projekte, wie den Schutz des Feldhamsters, das Wiesenmanagement Alte Leine, die Biotopentwicklung Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, die Fledermäuse im Hildesheimer Wald und das Bibermanagement an der Leine - Gewässerrandstreifen vor.

Nach den interessanten Vorträgen machte sich die Besuchergruppe auf den Weg, um sich vor Ort ein Bild über die Situation der Biberpopulation zu machen.

Quer über Wiesen, die u.a. mit zahlreichen Wildpflanzen „bestückt“ waren, wurden im Bereich der Alten Leine Spuren bzw. Hinterlassenschaften der Biber entdeckt. Sei es, abgenagte Maipflanzen, durchgeissene Äste oder „Trampelpfade“ vom Wasser zur Futterquelle. Das war allerdings ohne fachkundigen Hinweis auf den ersten Blick nicht sofort ersichtlich. Abschließend konnte noch ein Biberdamm begutachtet werden. Dazu musste sich die Gruppe aber auch selbst auf abenteuerliche Pfade

begeben. Obwohl der Biber seit einigen Jahren als streng geschützte Art gilt, ist er durch seine Fähigkeit Wasserstauungen vorzunehmen und Fraßschäden an Feldfrüchten zu verursachen, nicht immer willkommen. Die ÖSML unterstützt die Akzeptanzsteigerung aber durch die Umsetzung eines Maßnahmenkatalogs, wie Konfliktprävention, Umgang mit Schäden und das Anlegen von Gewässerrandstreifen.

„Abschließend kann gesagt werden, dass der Nachmittag sehr informativ und lehrreich war und unser besonderer Dank Kai-Olaf Krüger als fachkundigem Führer gilt.“, so unser umweltpolitischer Sprecher der SPD-Regionsfraktion Hannover, Peter Heberlein.



Gleichstellungspolitikerinnen besuchen Beratungsstelle am Kirchröder Turm



Am 7. August 2018 besuchte die gleichstellungspolitische Sprecherin der SPD-Regionsfraktion Hannover, Cornelia Busch gemeinsam mit der sachkundigen Einwohnerin im Ausschuss für Gleichstellung, Frauenförderung und Integra-

tion, Angela Klingspohn, die Beratungsstelle für Lebens- und Beziehungsfragen am Kirchröder Turm. Die Leiterin der Beratungsstelle, Frau Stockmeier und ihre Stellvertreterin, Frau v. Bülow-Faer-

ber stellten die Schwerpunkte ihrer Arbeit vor und bei einem abschließenden Rundgang konnten sich die Politikerinnen einen Überblick über die räumliche Situation der Beratungsstelle machen.

Unterwegs in der Region Hannover III

SPD-Regionsfraktion vor Ort in Stöckendrebber

Mitglieder der SPD-Regionsfraktion besuchten zusammen mit Vertretern des Landvolkes einen landwirtschaftlichen Betrieb im äußersten Norden unserer Region. Die Gastgeber, Familie Nebel-Engelhausen, stellten zunächst die Schwerpunkte ihrer Arbeit – insbesondere Kartoffelanbau – vor. Zur Verbesserung der biologischen Vielfalt hat der Familienbetrieb außerdem Blühstreifen und Blühflächen zur Förderung von Insekten angelegt.

Darüber hinaus wurden bestimmte Flächen von Weizen nicht geerntet, um die Ansiedlung von Rebhühnern zu unterstützen (s.g. Rebhuhnstreifen), und für die Förderung der Feldlerchen wurden sogenannte „Fenster“ im Getreide angelegt. Durch die Anlage von Erbsenflächen innerhalb von Raps-, Mais, Rüben- und Getreidekulturen sollen Feldlerchen gefördert werden. Mit einer Fahrt mit dem Planwagen durch die Felder, konnten sich die Abgeordneten der Region und Vertreter des Landvolkes von der erfolgreichen Umsetzung dieser Maßnahmen überzeugen. Die Mitgereisten gelangten unisono zu dem Ergebnis, dass Stöckendrebber,

am „Dreiländereck“ gelegen (Region Hannover, LK Nienburg, Heidekreis), immer eine Reise wert ist.

„Dem herausragenden Engagement unserer Gastgeber zollen wir Respekt“, stellt Christina Schlicker, die örtliche Abgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der Regionsfraktion, fest.

„Es zeugt deutlich von den Anstrengungen zahlreicher Landwirte in unserer Region, die sich ihrer besonderen Verantwortung bewusst sind und unser aller Anerkennung verdienen“, ergänzt die Fraktionsvorsitzende, Silke Gardlo. „Die Verbesserung der biologischen Vielfalt in unserer Kulturlandschaft ist eine wichtige Aufgabe und hat unsere volle Unterstützung“.

Christina Schlicker ergänzt: „Uns ist besonders der Vorbildcharakter für andere Betriebe wichtig, und wir verbinden damit die Hoffnung, dass es noch viele „Nachahmer und Nachahmerinnen“ in der Region Hannover geben wird.“

„Unser gemeinsames Ziel lautet: Erhalt, Schutz und Pflege



der Arten und Ökosysteme zu gewährleisten“. Deshalb gehe es darum, praxistaugliche Maßnahmen zu entwickeln, die dem Naturschutz dienen und darüber hinaus wirtschaftlich tragfähig seien. Die hierfür eingesetzten Mittel der Region Hannover seien deshalb gut angelegtes Kapital, so Peter Heberlein, der umweltpolitische Sprecher der Regionsfraktion.

Zum Sachverhalt:
Die Region Hannover hat für das Jahr 2018 auf Initiative von SPD und CDU für Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes Mittel in Höhe von 150.000 € bereitgestellt. Gemeinsam mit dem Landvolk Hannover soll dieses Projekt in Kooperation mit der Landwirtschaft umgesetzt werden.



Impressum

Herausgeberin:
SPD-Regionfraktion Hannover
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover
fon: 0511/616 - 22192
fax: 0511/616 - 22498
eMail: spd@regionsversammlung.de
www.spd-regionsfraktion-hannover.de
Verantwortlich:
Silke Gardlo | Fraktionsvorsitzende